



FRIEDBERGER GARTENBLÄTTLE

Rückblick und Vorschau auf Aktivitäten des Vereins für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V. mit aktuellen Gartentipps

Januar | Februar | März 2018

herzlich willkommen

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,

herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe unseres Friedberger Gartenblättle im Jahr 2018.

Die gesamte Vorstandschaft wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, glückliches und gesundes neues Jahr und viel Erfolg beim Gärtnern.

Zum Start in das neue Jahr wünschen wir Ihnen viel Freude, schöne Erlebnisse und natürlich einen nachhaltigen Erfolg bei Ihrer Arbeit in Haus und Garten.

Die Natur ruht noch und bereitet sich auf ein neues Wachsen und Gedeihen vor. So hat jetzt auch der engagierteste Gartenfreund in den nächsten Wochen viel "freie" Zeit. Doch schon bald wird es Zeit für die ersten Planungen, die Vorbereitung für den Winterbaumschnitt am Obstbaum und für erste Aussaaten am Küchfenster.

Das neue Jahr startet dann auch wieder mit der Jahreshauptversammlung und dem Baumschnittkurs im Februar. Wir sind wirklich glücklich, einen engagierten Gartenpfleger und zwei in Ausbildung befindliche Gartenpflegerinnen in unserem Verein zu haben, das ist in heutiger Zeit keine Selbstverständlichkeit. Insbesondere der Aufbau der Kinder- und Jugendgruppe in diesem Jahr wird spannend und benötigt viele helfende Hände.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Gartenblättle, nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie auch zu unseren Veranstaltungen getreu dem Motto

TEILNEHMEN • MIT GESTALTEN • DABEI SEIN

Beste Grüße, viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg beim Gärtnern wünscht

Ihr 1. Vorsitzender Hans Holzinger

Impressum und Copyright (Text und eigene Bilder): Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.

www.gartenfreunde-friedberg.de | info@gartenfreunde-friedberg.de | 0821 / 61379

1. Vorsitzender: Hans Holzinger, 1. Schriftführer: Bettina Deponte

2. Schriftführer, Redaktion und Layout: Markus Gantner

Gartentipps aus: http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/monatliche_gartentipps/

was so alles bei uns los war

Rückblick über unsere Aktivitäten Okt | Nov | Dez

Herbstversammlung im Gasthof zur Linde am Mittwoch, 25. Oktober 2017 um 19:00 Uhr

zum Thema Gewürze für Herbst und Winter: welches sind die Gewürze, die in uns Kindheitserinnerungen erwecken? Unsere Referentin, Diätassistentin Frau Deisenhofer, erzählte uns allerlei Wissenswertes zu Gewürzkräutern. Vom Pfefferminzöl über Zwiebel, Knoblauch bis zu Kräutern wie Estragon und Colakraut erläuterte sie, wann, wie und zu welchem Zweck diese eingesetzt werden können. Gewürze helfen uns beim Abnehmen und lindern so manche Beschwerden. Ob frisch, eingefroren oder getrocknet: zu jeder Jahreszeit sollte man diese beim Kochen oder für Tees und Anwendungen nutzen.

Basteln für den Advent im Bauhof Friedberg am Samstag, 18. November 2017 um 15:00 Uhr

Ein gutes Dutzend bastelwütiger Frauen und Mädchen versammelten sich nachmittags bei Kaffee und Kuchen im Aufenthaltsraum des Bauhofs, um dort unter Anleitung unseres Mitglieds Frau Monika Schallermeir selbstgebundene Adventskränze und einfallsreiche Weihnachtsdekoration herzustellen. Bei netten Gesprächen mussten wir uns ganz schön anstrengen, um mit unseren eigenen Projekten fertig zu werden. Frau Schallermeir hat jahrzehntelange Erfahrung im Kränze binden, da Sie dies schon sehr lange für den karitativen Christkindlesmarkt in Friedberg macht und konnte uns damit wertvolle Tipps zur Verarbeitung unserer mitgebrachten „Bastelzutaten“ geben. Somit konnte dann jeder abends sein fertiges Gesteck oder Kranz mit nach Hause nehmen.



Viele Mitglieder waren gekommen, um Wissenswertes über Gewürze und Kräuter zu erfahren.



Alle hatten ihr Projekt fertig stellen können, so dass jeder seinen Kranz oder Gesteck mit nach Hause nehmen konnte.

was so alles bei uns los war

Rückblick über unsere Aktivitäten Okt | Nov | Dez

Fackelwanderung und Weihnachtsfeier beim Goldsteinhof am Samstag, 2. Dezember 2017 um 16:30 Uhr

Unsere diesjährige Fackelwanderung für Groß und Klein mit anschließender Weihnachtsfeier veranstalteten wir beim Goldsteinhof in Friedberg. Mitglieder unseres Vereins sowie viele neue Interessierte mit Ihren Kindern kamen trotz des kalten Windes, um sich gemeinsam auf den Advent einzustimmen. Zuerst machten wir eine kleine Fackelwanderung, bei welcher in drei Stationen unser Mitglied Jennifer von Görne eine schöne adventliche Geschichte erzählte. Anschließend wärmte man sich am Grill mit gegrillten Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein. Reichlich Plätzchen waren mitgebracht worden, die man sich in der schönen Gartenlaube schmecken lies. Die Kinder durften auf der Restglut noch Stockbrot backen, was von allen gerne angenommen wurde. Die musikalische Umrahmung unserer Veranstaltung übernahm Herr Gürtler mit dem Akkordeon mit vorweihnachtlicher Musik, bei welcher kräftig mitgesungen wurde. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Viele Kinder mit ihren Eltern/Großeltern kamen, um an der Fackelwanderung teilzunehmen.



Danach konnte man sich am Grill mit einer Bratwurstsemmel aufwärmen, den Kindern machte das selbstgemachte Stockbrot richtig Spaß.

was so alles in kürze ansteht

Ausblick auf unsere Aktivitäten Jan | Feb | Mär

ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN SIND SIE HERZLICH EINGELADEN

Mittwoch, 21.02.2018 um 19:00 Uhr: Jahreshauptversammlung im Gasthof zur Linde

Eine separate Einladung zur Jahreshauptversammlung wird allen Mitgliedern Anfang Februar zugesandt. Vorab sei erwähnt, dass auch dieses Mal wieder der Jahresrückblick 2016 von Erwin Keidel durchgeführt wird.

Anträge für die Tagesordnung können gerne formlos schriftlich oder telefonisch an den Vorstand weitergegeben werden, Anmeldeschluss ist hier der 30. Januar 2018.

Weiterhin werden wir Sie in der Jahreshauptversammlung über den Stand unserer Kinder- und Jugendgruppe informieren und die geplanten Aktivitäten vorstellen. Damit diese immer sicher stattfinden können, sind Helfer-/innen und Unterstützer gesucht, welche bei der Organisation als auch Durchführung mitmachen. Nehmen Sie sich ein Herz und melden sich bei uns — die Kinder- und Jugendgruppe bildet auf lange Sicht die Basis für unseren Verein.



Eine tolle Stimmung und Sonnenschein hatten wir beim Start unserer Kinder- und Jugendgruppe im Oktober auf unserer Streuobstwiese. Jetzt geht es weiter mit regelmäßigen Aktivitäten rund um die Themen: Gärtnern, Naturbeobachtungen, Basteln, Lebensmittel, Spiele oder Wettbewerbe mit und in der Natur.



Wir brauchen helfende Hände für unsere Kinder- und Jugendgruppe : machen Sie mit, gemeinsam geht's leichter.

was so alles in kürze ansteht

Ausblick auf unsere Aktivitäten Jan | Feb | Mär

ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN SIND SIE HERZLICH EINGELADEN

Samstag, 24. Februar 2018 um 14:00 Uhr: Winter-Baumschnittkurs im Goldsteinhof

Der Baumschnittkurs wird von unserem Gartenberater Anton Meier organisiert und durchgeführt und findet im Goldsteinhof, Pappelweg 18 in Friedberg statt. Kommen Sie vorbei und sammeln Sie wieder wertvolle Erfahrungen aus erster Hand. Für eine kleine Stärkung danach ist gesorgt.

Februar 2018: Schnitt der Obstbäume in der Streuobstwiese

Die Obstbäume unserer Streuobstwiese in Friedberg in der Nähe des Imkerheims brauchen einen neuen Schnitt. Im Februar müssen etwa 30 Obstbäume in der Streuobstwiese geschnitten werden. Unser Gartenberater Anton Meier sucht dafür noch freiwillige Helfer. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, da die zu entfernenden Äste farblich markiert werden. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 08 21 / 70 46 01, unser Verein ist auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit wir aus der Streuobstwiese etwas für den Verein und Sie als Mitglied herausholen können. Für leibliche Stärkung wird wie immer gesorgt.

Sonntag, 18. März 2018 um 14:00 Uhr: Gedenkmesse in St. Afra

Johannes Schreier organisiert wieder die Gedenkmesse mit Pater Lentz in der Kirche mit ggfs. musikalischer Begleitung und anschließendem Kaffee und Kuchen im Gasthof St. Afra im Felde. Genießen Sie die ruhige Stimmung in der Kirche, es ist wirklich immer wieder schön, dabei zu sein.



was so alles zu tun ist

Gartentipps für Januar

Nutzgarten

Gemüse-Anbau und Beet-Aufteilung planen Eine gute Anbauplanung ist im Gemüsegarten das A und O. Zeichnen Sie am besten eine maßstäbliche Skizze Ihrer Gemüsebeete auf und teilen Sie das Gemüse in den benötigten Mengen mithilfe einer Mischkultur-Tabelle reihenweise auf die Fläche auf. Die benötigten Samen sollten Sie rechtzeitig bestellen.

Paprika (und Peperoni/Auberginen) fürs Gemüsebeet vorziehen Paprika entwickeln sich sehr langsam. Wer die Pflanzen selbst vorzieht, kann unter unzähligen Sorten wählen. Für das Freiland eignen sich besonders robuste, früh reifende, samenfeste Züchtungen wie 'Roter Augsburger' mit süßen, spitzen Schoten. Säen Sie direkt in kleine Einzeltöpfe mit Anzucht- oder Kräuternerde und vereinzeln Sie die Sämlinge, sobald zwischen den Keimblättern das erste echte Blatt erscheint. Zu Beginn sind Temperaturen von 20–25 °C erforderlich, später können Sie die Pflänzchen etwas kühler stellen. An einem hellen, nicht in voller Sonne liegenden Platz entwickeln sie sich kompakt und bilden einen kräftigen Mitteltrieb. Halten Sie die Erde weiterhin feucht, aber nicht zu nass, sonst faulen die zarten Wurzeln.

Stachel- und Johannisbeeren vermehren Falls nicht im Spätsommer geschehen, können Stecklinge von Stachel- und Johannisbeeren geschnitten werden. Bewurzelung im Haus im Wasserglas.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum Den Weihnachtsbaum kann man auch wiederverwenden, zum Beispiel klein geschnitten als Reisig, um damit Rosen vor Frostrissen oder empfindliche Stauden vor Kälte zu schützen.

Ziergarten

Dahlien vermehren Um Dahlien-Stecklinge zu bekommen, muss man die Knollen jetzt aus dem Keller holen und in einen mit frischer Erde befüllten Topf auf der zugluftfreien Fensterbank setzen. Achtung: den Stängelhals nicht mit Erde bedecken, da sich nach circa drei Wochen aus ihm neue Triebe bilden. Sind diese mindestens drei Zentimeter lang, kann man sie abzupfen und dann bis auf das oberste Blattpaar alle Blätter entfernen. Im Anschluss die Stecklinge in Wurzelfix tupfen und in Töpfe mit frischer Anzuchterde stecken. Danach mit Folie (zum Beispiel einem Gefrierbeutel) abdecken. In den nächsten zwei Wochen regelmäßig lüften und gießen. Danach in einen größeren Topf setzen. Vor dem Auspflanzen (ab Mai) langsam an die Außentemperaturen gewöhnen.

Lästige Wurzelausläufer ausstechen Im Winter fallen sie besonders auf: die vielen kleinen, kaum verzweigten Ausläufer, die neben der eigentlichen Pflanze aus dem Boden sprießen. Bei veredelten Pflanzen, beispielsweise Korkenzieher-Haseln oder Flieder, ist dies häufig zu beobachten. Sobald es das Wetter zulässt, neben jedem Ausläufer den Spaten tief in die Erde stechen und etwas hin- und herbewegen, um den Bereich zu lockern. Anschließend den Sprössling komplett aus dem Boden reißen.

Hartriegel schneiden Die einjährigen Triebe des Sibirischen Hartriegels färben sich besonders intensiv rot. Für einen frühen, kräftigen Neuaustrieb sollten Sie die alten Äste schon Ende Januar bodennah entfernen.

Rasen nicht regelmäßig betreten Bei starkem Frost gefriert auch das Wasser in den Blatzellen der Rasengräser. Trittsuren sind oft bis zum Frühling sichtbar, weil die spröden Blätter und Halme sich nicht wieder aufrichten, sondern abknicken und vergilben. Auch der Boden ist im Winter feuchter und verdichtet sich leichter. Deshalb sollten Sie Rasenflächen bei Winternässe und Frost so wenig wie möglich betreten.

Pflege für Wintergäste Pelargonien, Fuchsien, Hängnelken und andere Balkonpflanzen im Überwinterungsquartier regelmäßig durchputzen, lüften und ab und zu gießen. Außerdem abgefallene Blätter entfernen, bevor sie faulen oder schimmeln.

was so alles zu tun ist

Gartentipps für Februar

Nutzgarten

Sellerie aussäen Der Anbau von Knollen- und Stauden-Sellerie erfordert Geduld. Für eine Pflanzung im Mai sät man Ende Februar bis Ende März. Sellerie gehört zu den Lichtkeimern, die Samen also nur dünn mit Erde übersieben! Die Keimtemperatur sollte 20-22 °C nicht unterschreiten, sonst steigt das Risiko von Schossern. Anschließend können Sie die Pflänzchen kühler stellen. Ideal ist ein 16-18 °C warmer, heller Platz. Gießen Sie sparsam, aber regelmäßig. Der Wurzelballen soll feucht, jedoch nie nass sein. **Tipp:** Sobald die Pflanzen 3-4 Fiederblättchen haben, dem Gießwasser ab und zu niedrig dosierten, organischen Flüssigdünger zufügen.

Weinreben schneiden Weinreben werden nach den letzten tiefen Frösten geschnitten. Wichtig ist, dass sie nicht im Saft stehen, also noch in der Ruhephase sind – die Triebe würden sonst zu sehr ausbluten.

Puffbohnen aussäen Frühzeitig nach dem Frost ausgesäte Puffbohnen, auch Große Bohnen oder Pferdebohnen genannt, werden seltener von Schwarzen Bohnenläusen befallen. Lassen Sie die Samen zwei bis drei Stunden in Wasser vorquellen und setzen Sie anschließend im Abstand von 30 Zentimetern je drei bis vier Bohnen in eine flache Mulde.

Himbeeren teilen Um Himbeeren zu vermehren, können Sie noch bis Ende des Monats von den kräftigsten Trieben die unterirdische Verbindungswurzel mit dem Spaten teilen und die Teilstücke sofort einpflanzen.

Frühkartoffeln vorkeimen Für frühere und reichere Ernten ist das Vorkeimen empfehlenswert. Die Pflanzkartoffeln werden in flachen Kisten ausgebreitet, die Seite mit den meisten Augen nach oben. Hell aufgestellt und bei mäßiger Wärme um 15 °C treiben sie bald aus. Die Keime sollen nicht zu lang werden, sonst brechen sie beim Einpflanzen der Knollen leicht ab.

Beete für die Aussaat vorbereiten Ende Februar können Sie nach dem Frost im Gemüsegarten mit der Vorbereitung der Beete beginnen. Entfernen Sie die Reste der Gründüngung und kompostieren Sie diese. Arbeiten Sie den Boden anschließend mit einem Sauzahn in Längs- und Querrichtung durch, so dass ein Rautenmuster entsteht. Danach lockern Sie die Oberfläche mit einem Kultivator und verteilen pro Quadratmeter je nach vorgesehener Kultur die folgenden Mengen Kompost.

Ziergarten

Balkonblumen zum Nulltarif Jetzt können Sie von überwinterten Balkonblumen Stecklinge schneiden und ins Wasser stellen. Wenn sich Wurzeln bilden, werden sie in Töpfe gesetzt.

Frühjahrsblüher pflanzen Ab Mitte Februar werden die ersten vorgetriebenen Frühjahrsblüher wie Primeln, Krokusse, Hyazinthen und Narzissen in Schalen und Kästen gepflanzt und auf der Terrasse oder dem Balkon aufgestellt. Bei drohender Frostgefahr sollten Sie die Gefäße mit Vlies abdecken oder in ein helles, kühles Treppenhaus stellen.

Stiefmütterchen: Samenstände auskneifen Damit Stiefmütterchen zur Hauptblüte ab März reichlich Knospen ansetzen, kneift man eventuelle Samenstände vom Herbstflor, welche Einzelblüten und auch alle abgestorbenen Blätter aus.

Lenz- und Christrosen: alte Blätter entfernen Die Blätter der Lenz- und Christrosen bekommen im Spätwinter häufig braune Flecken. Deshalb sollten Sie das alte Laub entfernen, noch bevor sich die ersten Blüten zeigen. Schneiden Sie die vorjährigen Blätter einzeln an der Basis ab, damit Sie nicht versehentlich die neuen Blatt- und Blüentriebe erwischen.

Sommerblühende Sträucher schneiden Schneiden Sie sommerblühende Sträucher wie den Schmetterlingsflieder oder die Bartblume bei frostfreiem Wetter jetzt kräftig zurück, damit sie bis zum Sommer lange neue Triebe mit vielen Blüten bilden können. Je länger Sie mit dem Rückschnitt warten, desto weiter verschiebt sich die Blü-

was so alles zu tun ist

Gartentipps für März

Nutzgarten

Die ersten Erbsen aussäen Pal- oder Schalerbsen überstehen auch leichte Fröste und können bereits Anfang des Monats ausgesät werden (Reihenabstand 40 Zentimeter, in der Reihe fünf Zentimeter). Die neue Sorte „Germana“ trägt viele hellgrüne Hülsen mit jeweils neun bis elf süßen Körnern.

Tomaten auf der Fensterbank vorziehen Ab Anfang März reicht die Lichtstärke aus, um Tomatensamen in Aussaatschalen auf einer nach Süden ausgerichteten Fensterbank vorzuziehen. Binnen zwei Monaten werden die Pflanzen so kräftig, dass man sie ins Gewächshaus oder in den Garten umsetzen kann.

Kräuter stutzen Jetzt im zeitigen Frühjahr ist die beste Zeit, um ausdauernde Kräuter wie Thymian, Bohnenkraut, Salbei, Rosmarin und Ysop zurückzuschneiden. Am besten kürzt man die meist an der Basis verholzenden Pflanzen etwa ein bis zwei Drittel mit der Schere ein. Das Resultat: Die Sträucher werden buschiger und bilden mehr würzige Blätter.

Kohlrabi und Blumenkohl im Frühbeet aussäen Ein Frühbeet eignet sich sehr gut zur Vorkultur verschiedener Kohlgewächse. Säen Sie Kohlrabi, Blumenkohl und andere Arten schon Anfang März aus, denn sie brauchen rund 30 bis 40 Tage, bis sie Setzlingsgröße erreichen und ins Gartenbeet umgepflanzt werden können. Achten Sie auf eine gute Wasserversorgung und lüften Sie regelmäßig, denn die Temperatur im Inneren sollte 22–25 °C nicht überschreiten.

Ziergarten

Rasen vertikutieren Um Moos und Rasenfilz zu beseitigen, vertikutieren Sie ab Ende März Ihren Rasen. Achten Sie darauf, nur trockene Rasenflächen zu vertikutieren. Stellen Sie die Vertikutierhöhe richtig ein: die Messer dürfen die Grasnarbe maximal zwei bis drei Millimeter tief einritzen. Mähen Sie den Rasen vor dem Vertikutieren auf zwei Zentimeter Höhe ab. Bewegen Sie das Gerät zunächst in Längs- und dann in Querbahnen über die Fläche, so dass ein feines Schachbrettmuster entsteht.

Großblumige Clematis auslichten Großblumige Clematis, die zweimal im Jahr blühen, sollten Sie spätestens Anfang März auslichten. Wenn Sie die Kletterpflanzen nur schwach zurückschneiden, zeigen sie ihre Hauptblüte im Frühsommer. Ein stärkerer Rückschnitt hingegen reduziert die Intensität der ersten Blüte und fördert die zweite, die im Spätsommer an den neuen Trieben erscheint.

Rosen schneiden und düngen Alle öfter blühenden Rosen brauchen im März einen kräftigen Rückschnitt, damit sie in der kommenden Saison üppig blühen. Der richtige Zeitpunkt ist gekommen, sobald die Forsythien ihre Blütenknospen öffnen. Entfernen Sie bei Beet-, Edel- und Hochstamm-Rosen alle erfrorenen, kranken und schwachen Triebe und schneiden Sie die restlichen auf drei bis fünf Knospen zurück. Strauch- und Kletterrosen werden in der Regel nur etwas ausgedünnt, außerdem stutzt man kräftige, unverzweigte Triebe um etwa ein Drittel bis die Hälfte. Nach dem Rückschnitt sollten Sie Ihr Rosenbeet mit einem Gemisch aus Hornmehl und Kompost düngen. Alternativ können Sie einen organischen oder mineralischen Langzeitdünger verwenden.

Kübelpflanzen abhärten Nach der Überwinterung sollten Solitärpflanzen wie Fuchsien, Oleander und Engeltrompete bei frostfreiem Wetter tagsüber an einem schattigen, windgeschützten Platz im Freien stehen. Dadurch erreichen Sie ein verkürztes, stabiles Triebwachstum. Nach und nach gewöhnen sich die Pflanzen so an die Sonne: anfangs nur kurz (etwa eine Stunde), dann immer länger dem Sonnenlicht aussetzen.

Sommerblühende Zwiebelblumen vortreiben Sommerblühende Zwiebelblumen wie Gladiole, Dahlie oder Blumenrohr kann man gut in erdgefüllten Töpfen im Haus vortreiben. Anfangs gießt man sie nur wenig; erst wenn sich Blätter entwickeln, erhöht man die Wassergaben. Wässern Sie anfangs zu viel, bilden die Zwiebeln keine Wurzeln und beginnen zu faulen.